«Let's get together 2013»

# 8. Mitgliederversammlung der Swissair Oldies im Kongresshaus Zürich







Joerg Drittenbass

An die ordentliche MV der Swissair Oldies geht man: a) aus Solidarität mit dem Vorstand, b) aus Interesse oder «Gwunder» und nicht zuletzt c) um alte Freunde und Freundinnen zu treffen. Im Idealfall kommen a, b und c in schöner Einigkeit zusammen und das ehrwürdige, leicht in die Jahre gekommene Kongresshaus bietet zu all dem den optimalen Rahmen.

Der statutengemässe Zusatz «ordentlich» zur MV strahlte deshalb auch auf die Garderobe und Stimmung der über hundert Teilnehmenden aus. Beim vorgängigen Apéro und dem der MV anschliessenden «get together» mit einem vorzüglichen Nachtessen herrschte eine schöne, aufgekratzte Atmosphäre und Erinnerungen an längst vergangene Layovers wurden wach. Das «Weisst du noch...?» oder «Erinnerst du dich...?» waren denn auch die beliebtesten Eröffnungsvoten vor und nach der

Aber eben, vor dem Vergnügen kommt erst einmal das Geschäft, das heisst die Durchführung der ordentlichen Mitgliederversammlung!

Gemäss Stimmenzähler durfte die Präsidentin Hortensia Ernst 96 stimmberechtigte Mitglieder begrüssen. Der abtretende Vizepräsident Olav Brunner führte im Anschluss speditiv durch die Sachgeschäfte wie den Jahresbericht und die Jahresrechnung und deren Genehmigung durch die Versammlung. Beides wurde einstimmig und mit Akklamation angenommen und der Vorstand entlastet. Die Neufassung der Statuten, welche den Oldies-Beitritt der Fliegenden der Swissair-Nachfolge-Gesellschaften ermöglicht, fand ebenso unisono Zustimmung wie die Beibehaltung der Höhe der Mitgliederbeiträge.

Aus statutarischen Gründen konnte einem Antrag aus der Versammlung zur Unterstützung der Opfer der Naturkatastrophe auf den Philippinen nicht stattgegeben





Beim Traktandum «Wahlen» wurden Hortensia Ernst und die bisherigen Vorstandsmitglieder Evelyne Meier und Ruedi Bertschinger erwartungsgemäss und verdient einstimmig bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Marlis Giger, John R. Hüssy und Peter Schüpbach. Mit Christine Heggli (neu) und Mathias Frehner (bisher) wurden zwei zuverlässige Rechnungsrevisoren dem Vorstand zur Seite gestellt.

Die Verdankung der Dienste und des grossen Engagements der abtretenden Vorstandsmitglieder Olav Brunner und Enrico Ferrero fand, wie es sich gebührt, in festlichem Rahmen im Anschluss der MV anlässlich des Nachtessens statt.

Aus der Versammlung wurde die Durchführung einer Umfrage in Bezug auf Durchführungsort und -zeit zukünftiger Mitgliederversammlungen vorgeschlagen, um die Anreise und Teilnahme der Mitglieder zu erleichtern bzw. attraktiver



#### Liebe Oldies

In den letzten Monaten mussten wir ja nicht gerade frieren. Der Winter ist wohl vergessen worden... Dennoch freuen wir uns darauf, dass es bald wirklich wieder wärmer

Und in dieser wärmeren und hoffentlich zwischendurch auch heissen Jahreszeit haben wir Oldies viel vor. Einige Regionalgruppen weisen bereits ganz tolle Programme vor (siehe Termine und Homepage), andere entscheiden lieber spontan, was sie tun möchten. Auf jeden Fall lohnt es sich, dabei mitzumachen! Jeder Anlass und jeder Stamm/Treff bietet eine Möglichkeit, mit anderen Oldies Erinnerungen auszutauschen.

Bald finden auch wieder die beliebten Flughafenführungen, der Maibummel und ein zweitägiger Anlass in Thun statt. Hoffen wir doch, dass uns Petrus gut gesinnt bleibt. Das Vergnügen ist bei Sonnenschein um ein Mehrfaches grösser!

Wie immer freue ich mich auf eure Berichte, damit sich auch diejenigen, die nicht dabei sein konnten, darüber freuen dürfen.

Herzlich

# Inhalt:

Regionalgruppen	2-5
Visitenkarten der Schweiz	6
Treffmöglichkeiten	6/7
Termine	7
Destinationen in Westafrika	7
Inflight Entertainment	8
Wir gedenken	8
Adressen/Impressum	8

## Weihnachtsmarkt



Ostschweizer Oldies in Freiburg im Breisgau

## **Oeschinensee**



Seite 2

Ein herrlicher Sommertag für die Berner Oldies

## Herzlichen Glückwunsch!



Oldies-Zwillinge werden 100 Jahre alt

Seite 5



Liebe Swissair Oldies

Was planen unsere Regionalgruppen? Wie sieht das Jahresprogramm der Oldies aus? Neuigkeiten aus der Fliegerei und interessante Links findet man auf unserer aktuellen, von Kathrin Kraus gepflegten Homepage. Ein Besuch lohnt sich: www.swissairoldies.ch

Regionalgruppe Ostschweiz

## Weihnachtsmarkt in Freiburg im Breisgau

Esther Arnet

Wie jedes Jahr beginnen wir die Adventszeit mit einer Reise oder einem Adventsanlass! Dieses Jahr, am 3. Dezember 2013, starteten wir mit Hess-Car Embrach zum Weihnachtsmarkt in Freiburg im Breisgau.

Bei garstigem Wetter trafen sich 20 Oldies am Flughafen! Hans, unser Chauffeur, fuhr mit uns dem Rhein entlang nach Weil am Rhein. Bei strahlendem Sonnenschein (wir hatten riesiges Wetterglück!), weitab der Autobahn durch eine wunderschöne Landschaft, näherten wir uns schwatzend und gut gelaunt unserem Kaffeehalt, dem «VitraHaus» in Weil am Rhein! Erbaut wurde es von Herzog & de Meuron.

Es besteht aus dem Vitra Design Museum (Charles & Ray Eames Lounge Chair), Showroom, Shop und dem Café!

In Freiburg im Breisgau schwärmten wir dann aus: zum Harfenkonzert im Münster, welches grösstenteils im gotischen Stil erbaut wurde, zum Weihnachtsmarkt und anschliessend zum gemütlichen Essen und Zusammensein!

Ein durchaus gelungener Tag, der uns immer in Erinnerung bleiben wird!

Ein Dankeschön an unseren Disponenten, Kurt Huber von Hess-Car, der immer für eine abwechslungsreiche Planung besorgt ist, und an meine Kolleginnen und Kollegen, die mitgereist sind!















#### Regionalgruppe Basel/Nordwestschweiz

## Besuch im Hutgeschäft

Edith Schmidli-Joho

Am 27. November hat sich die Gruppe Nordwestschweiz getroffen, um sich von Frau Hiepler, Modistin, das Gewerbe der Hutmacherin erklären zu lassen. Gleich zu Anfang zeigte sie uns einen sogenannten Stumpen. Dies ist die Grundform, aus der die Hüte geformt werden. Das Material kann aus Filz sein, ist aber meistens aus feinstem Tierhaar gemacht. Die ganz edlen Stumpen sind sogar aus den feinen Härchen des Alpaka oder von Mohair-Ziegen hergestellt. Wir durften die verschiedenen Materialien bewundern und zum Vergleichen auch berühren.



Von links: Frau Hiepler, Susann Sturzenegger, Vreni Wey-Weishaupt, Brigitte Laubi-Gammeter, Monika Urdas Zinke (zu beachten: den ehemaligen SWISSAIR-Hut, den sie trägt)

Danach formte Frau Hiepler mit grossem Geschick und jahrelanger Erfahrung mit Hilfe des Dampfbügeleisens sowie viel Kraft in den Händen in kürzester Zeit einen Herrenhut. Dazu hatte sie immer noch genügend Zeit, geduldig unsere vielen Fragen zu beantworten.



Alle haben die Demonstration mit Spannung verfolgt:



Von links, vorne: Thea Dubach, hintere Reihe: Donatus Durtschi, Mady Kunz, Christine Balzer, Pia Renz, Marilou Lüthi

Anschliessend an die Demonstration durften wir zum grossen Gaudi nach Herzenslust alle Hüte im Laden anprobieren. Ein Riesenspass für alle.



Donatus Durtschi, Edith Schmidli-Joho, Brigitte Laubi-Gammeter



Monika Février



Donatus Durtschi und Monika Urdas Zinke

#### Regionalgruppe Thun und Umgebung

## Treffen im Schloss Hünegg

Hans Peter Ruf Fotos: Ruedi Bertschinger

Der Tradition treu bleibend, sich nebst dem monatlich stattfindenden Stamm zweimal im Jahr zu treffen, gab es im Oktober 2013 ein Wiedersehen. Der Einladung für Donnerstag, 10. Oktober 2013, folgten fünfzehn Kolleginnen und Kollegen.

Im ersten Teil des Treffens ging es um Transporteinrichtungen. Flugzeuge waren einmal unser Alltag. Aber wer kennt schon die Geschichte, welche hinter unseren Bergbahnen steckt? Die Sonderausstellung im Schloss Hünegg in Hilterfingen am Thunersee legte das Hauptaugenmerk auf Pionierleistungen schweizerischer Bergund Gebirgsbahnen. Da wurden Modelle, vom Massstab 1:1 bis zum Massstab 1:90, Animationen, Bilder, Anlagen, Dioramen und anderes mehr gezeigt. Für das vertiefte Studium aller Exponate reichte unsere Zeit leider nicht. Zudem bestand die Möglichkeit, noch die prächtigen Räume, welche die Wohnkultur des Historismus und des Jugendstils repräsentieren, zu besuchen.

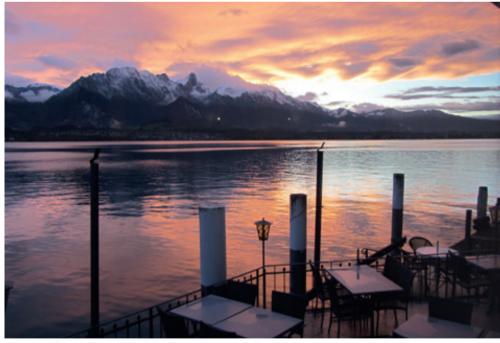
Nachdem wir uns um 16 Uhr beim Schloss getroffen hatten, verliessen wir etwa anderthalb Stunden später den Bau, welcher die Formen der Renaissance-Schlösser an der Loire hat (erbaut ab 1861).

Alter und Stil des Hauses waren beim Restaurant, direkt am Ufer des Thunersees, weniger wichtig. Während des Aperitifs und des Essens sorgte die Natur für Spektakel. Unglaubliche Farbenspiele auf dem Wasser und am Himmel liessen Berge wie Niesen oder Stockhorn noch attraktiver erscheinen!

Ich freute mich über alle, welche am Treffen teilnahmen. Ganz speziell war es aber, Gäste aus Zürich und Luzern begrüssen zu dürfen. Schon beinahe eine interkantonale Veranstaltung?

Zum Schluss noch ein «kleines Drama»: Eine Kollegin hat mir erzählt, sie hätte vor einiger Zeit in «unserem» Restaurant einen stark versalzenen Fisch vorgesetzt erhalten. Sagt man nicht, dass versalzene Speisen auf einen verliebten Koch hinweisen? Eben, da haben wir das Drama! Die grosse Liebe des Kochs scheint sich verflüchtigt zu haben. Auf jeden Fall liess mein Fisch solche Überlegungen zu. Es könnte aber auch sein, dass kein Drama Schuld am faden Essen trägt, sondern ein anderer Koch!

Bis zum nächsten Treff, vermutlich im Juni 2014! ■



Herrliches Naturspektakel



Hans Peter Ruf, Renate Bucher, Chaspi Bucher



Sylvia Miescher-Nägelin, Ruth Bauer-Spielmann, Fredy Pulfer, Carla Danz

Regionalgruppe Ticino

# Swissair Oldies Ticino in escursione sul Monte Laura

Franca Ferrari-Stadler

Giovedì 22 agosto 2013 alcuni membri della Sezione Ticino di «Swissair Oldies», capitanati dalla dinamica presidentessa Beta Steinegger, hanno raggiunto il Monte Laura per una gita che per alcuni era tutta da scoprire, mentre per altri era un'apprezzata rivisitazione dopo tanti anni di assenza. Il bellissimo tempo estivo ha fortunatamente contraddistinto la giornata. L'escursione è stata proposta ed organizzata da Franca Ferrari Stadler, già hostess della Swissair per alcuni anni, che conosce bene il monte da quando ha sposato l'avv. Mattia Ferrari che è ora presidente della Fondazione Montelaura la quale è proprietaria della Colonia Don Zarro.

E proprio in colonia sono giunti i partecipanti i quali, dopo un ricco aperitivo, hanno potuto gustare un delizioso menu preparato con cura e competenza dal cuoco Felice Bernasconi, il quale ha saputo valorizzare al meglio gli eccellenti prodotti del fornitore ufficiale della colonia che è la Macelleria di Nini Fagetti di Roveredo.

Hanno quindi compiuto un'escursione sul monte con visita della Chiesetta potendo contare su Mattia Ferrari quale guida. Da notare che i partecipanti hanno apprezzato tra l'altro un particolare interessante dell'affresco della chiesetta e cioè l'aereo dipinto da Guido Tallone e la storia che lo accompagna e che è presto raccontata.

Nel luglio del 1933 – quando Tallone stava terminando l'affresco in chiesa – i laurini avevano chiesto, inviando una cartolina alla Swissair (che gestiva la linea Zurigo-Milano), di volare sopra il bel monte. Ed in effetti la richiesta è stata esaudita: il pilota, dopo aver superato l'Adula, ha compiuto un volo radente abbassandosi sensibilmente. La cronaca de «La Voce della Rezia» del 29 luglio 1933 dice che l'aereo ha compiuto un'evoluzione sull'albergo e sulle cascine a ca. 50 metri d'altezza dal suolo (!) e che tutti i villeggianti si erano appostati, con un'enorme croce bianca, per salutare con grandissimo entusiasmo e commozione l'aereo che, si presume, poteva essere stato un Fokker del tipo F-VII-b a tre motori con otto posti. Del fatto avevano riferito anche i giornali dell'epoca e l'eccezionalità dell'evento aveva poi indotto Guido Tallone, da sempre affascinato dalla tecnica, a dipingere appunto sull'affresco l'aereo che ancora oggi è ben visibile nella cappella laurina.

I gitanti, che hanno molto goduto dell'ospitalità della colonia, sono poi rientrati in serata convinti che occorrerà ripetere l'incontro sul bel monte.



Von links nach rechts: Liliane Egger, Beta Steinegger, Anna Maria und Nino Luzzi, Mattia und Franca Ferrari, Charles Ott.



Von links nach rechts: Liliane Egger-Ammon, Piera Grassi-Taminelli, Beta Steinegger-Geiler, Franca Ferrari-Stadler, Adam Ferrari, Elena Pellandini-Feller, Anna Maria Luzzi-Hochreutener, Nino Luzzi, Charles Ott.

### Swissair Oldies Ticino

### Adventsessen

Beta F. Steinegger-Geiler Fotos: Kurt Wegmüller

Der 2. Advent am 8. Dezember 2013 präsentiert sich als wunderschöner Sonntag mit stahlblauem Himmel, klarer Fernsicht und lauen Temperaturen. Das ist ideal für unser traditionelles Adventsessen, welches wir Tessiner Oldies seit unzähligen Jahren durchführen.

Das «Hotel Colibrì» befindet sich am Monte Brè auf einer Höhe von etwa 700 m. Von hier aus ist die Rundsicht atemberaubend! In der Ferne können wir die italienische Alpenkette und Monte Rosa – die darauf liegenden Schneehänge schimmern in der Sonne tatsächlich rosa – ausmachen. Auf der linken Seite geniessen wir den Blick auf den Lago Ceresio (Lago di Lugano) bis nach Campione d'Italia. Weiter unten liegen die Diga di Melide und der Monte San Salvatore. Am Fusse des Monte Brè erstreckt sich der Golf von Lugano und weiter hinten Hügel und Täler, welche das ganze Spektakel umgeben.

Wir sind begeistert, die Stimmung ist ausgesprochen gut und zu dieser würdigen Gelegenheit haben sich alle besonders herausgeputzt!

Nach dem Apéro wird uns das exquisite Festtagsmenu serviert. Es wird ausgiebig geplaudert und die gute Gesellschaft geniesst das Zusammensein in diesem zauberhaften Rahmen.

Mit guten Wünschen für die kommenden Festtage nehmen wir Abschied. Auch diesmal war es ein unvergesslich schöner Tag!



Tolle Tischdekoration, von Beta angefertigt



Die grosse Ticino Oldies-Familie ..



... geniesst das gemütliche Besammensein.

Regionalgruppe Bern

## Heiss ...: Berner Swissair Oldies am Oeschinensee



Jörg Stoller Fotos: Marianne Heim

Es war ein wundervoller Sommertag im August, über 30 °C, als sich gegen zwanzig Berner Swissair Oldies mit Bahn und Auto Richtung Kandersteg und anschliessend zum Oeschinensee aufmachten. Treffpunkt war der Bahnhof Kandersteg. Ein kurzer Fussmarsch brachte uns an die Talstation der Oeschinen-Gondelbahn. Wir schienen nicht die Einzigen zu sein, die diese wunderschöne Alpenwelt besuchen wollten.

Nach einer Wartezeit durften auch wir die Gondeln besteigen und waren innerhalb kurzer Zeit in dieser einzigartigen Bergwelt. Was viele nicht wussten, ist, dass diese Region auf über 1500 Metern zum UNESCO-Welterbe gehört. Und mit 1,5 km² gehört der See zu den grösseren Alpenseen in der Schweiz, umrahmt von den Dreitausendern Blüemlisalp, Oeschinen-, Fründen- und Doldenhorn.

Ab der Bergstation gabs einen rund halbstündigen Fussmarsch Richtung Berghaus am Oeschinensee, wo uns ein feines Mittagessen erwartete. Nicht nur das, es wurde, Swissair Oldies-üblich, auch über alte Swissair-Zei-

ten geplaudert. «Weisch no..., masch di no bsinne...? Uuh, das si no Zyte gsy...» Peter Strauss ist sogar extra für diesen Ausflug aus seinem Domizil in Frankreich in die alte Heimat gereist. Und es hat sich gelohnt: Die Oldies waren begeistert von dem einzigartigen Panorama, dem wunderschön heissen Sommertag, dem feinen Essen und dem glasklaren Oeschinensee, dessen Wasser übrigens für die Trinkwasser- und Strom-Versorgung von Kandersteg genutzt wird. Nicht zuletzt deshalb hat Kandersteg eines der besten Trinkwasser in der Schweiz!

Am Nachmittag hatte sich das Oldies-Grüppchen aufgeteilt; die einen verweilten noch am Oeschinensee, andere erkundeten die Berglandschaft. Wieder andere machten sich mit dem Elektro-Bus (UNESCO-konform) via Bergstation zurück nach Kandersteg und nach Hause, vollgepackt mit schönen Eindrücken und Erinnerungen.

Alles in allem: Es war ein wunderschöner Tag. Vielen Dank dem Berner Oldies-OK mit Präsidentin Marianne Heim und Susi Fasnacht für die tolle Organisation und Petrus für den sonnig-heissen Tag. Wir freuen uns schon auf den nächsten Event









## Herzlichen Gückwunsch zum 100. Geburtstag!



Älter werden schliesslich alle.
Doch eines gilt in jedem Falle:
Alle unsere Lebenszeiten
haben ganz besondere Seiten.
Wer sie sinnvoll nutzt mit Schwung,
bleibt – wie ihr – 100 Jahre jung.

Evelyne Meier-Ritter

Am 26. April 2014 dürfen die Zwillingsschwestern Alette Schefer-Hamm (rechts) und Doris Bosshard-Hamm (links) ihren 100. Geburtstag feiern.

Beide standen ab 1938 und 1942 als «Flugbegleiterinnen» der Swissair im Einsatz (damals so genannt, später «Stewardessen»).

Doris trat 1938 in die Swissair ein, in der Zeit vor dem Krieg, als alles noch ruhig war. Im Herbst 1939, nach Kriegsausbruch, kam es zur Generalmobilmachung und der Flugverkehr wurde mehr oder weniger eingestellt. Die Direktion der Swissair bemühte sich jedoch zur eventuellen Wiederaufnahme einzelner Strecken. Auch für Doris bedeutete das einen Unterbruch. Ab 30. September 1940 wurde der Flugverkehr mit Deutschland, als einzige Swissair-Strecke, ein werktäglicher Kurs

nach München, wieder aufgenommen mit einer Douglas DC-2.

Alette trat noch während der Kriegsjahre in die Swissair ein. Sie war hauptsächlich auf der Strecke Zürich (Dübendorf)—München und Zürich—Stuttgart—Berlin im Einsatz. Leider erlitt sie 1942, nach nur kurzer Zeit als Flugbegleiterin, einen schweren Segelflugunfall als Passagierin und musste die Fliegerei aufgeben.

Doris heiratete als Erste ihres Berufsstandes einen Swissair-Piloten. Auch er war der Erste seines Berufsstandes, der eine Stewardess ehelichte. Danach stand sie aushilfsweise im Einsatz. Es war schon damals durchaus möglich, nach der Heirat als Stewardess weiter berufstätig zu bleiben. Alette ging später ebenfalls die Ehe mit einem Piloten ein. Beide blieben somit immer mit der Fliegerei verbunden.

Alette ist schon länger Witwe und wohnt

noch heute in ihrem Haus in Kloten. Sie erledigt ihren Haushalt selbstständig und geht immer zu Fuss einkaufen. Allerdings mit einem «Einkaufswägeli» wie sie mir berichtete. Eine Putzfrau komme nur alle drei Wochen, den Rest besorge sie selber. Doris ist gesundheitlich nicht mehr so gut «zwäg». Doch auch sie lebt in ihrem Haus in Brüttisellen mit einer Betreuerin. Beide freuen sich über gelegentliche Besuche von Freunden und von ihren Kindern mit Familie, Enkeln und Grosskindern.

100 Jahre alt und immer noch interessiert an allem Geschehen. Ein Gottesgeschenk, wie mir Alette sagte.

Im Namen der Swissair Oldies wünsche ich euch, Alette und Doris, alles Gute, vor allem gute Gesundheit, viel Glück und Sonnenschein sowie viele vergnügte Stunden auch im neuen Lebensjahr und weiterhin einen zufriedenen, besinnlichen Lebensabend!

**Eine Augenweide!** 

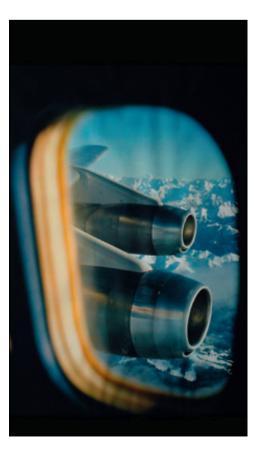
## Visitenkarten für die Schweiz

Im Stadthaus Kloten hingen zwei Monate lang 69 verschiedene Swissair-Plakate an den Korridorwänden. Die Kunstwerke warben nicht nur für die Swissair, sie stellten auch das Tourismusland Schweiz in den Mittelpunkt.

Olav Brunner

Wenn es um Propaganda ging, richtete die Swissair mit der grossen Kelle an. Nur die besten Grafiker und Fotografen durften zum Pinsel oder zur Kamera greifen, um Werbemittel für die Airline zu entwerfen oder zu fotografieren. Unvergessen sind die Luftaufnahmen von Emil Schulthess. Seine Fotos waren auch im Swissair-Wandkalender zu bewundern, der weltweit in Büros und guten Stuben hing. Auch bei der Auswahl der Druckerei ging die Swissair keine Kompromisse ein. Die meisten Plakate wurden von der Kunstdruckerei Wolfensberger hergestellt, bei der auch die Künstler Alois Carigiet, Jean Tinguely und Cuno Amiet arbeiten liessen. Die Swissair machte mit ihren Plakaten nicht nur für die eigene Firma Reklame. Sie warb damit auch für die Schweiz als Tourismusland und löste im Ausland Wünsche aus, das Alpenland im Herzen von Europa zu besuchen.







# NEU! Stamm in Chur

Am **Donnerstag, 8. Mai 2014, 16.00 Uhr**, wird ein Swissair Oldies-Stamm im Best Western Hotel Sommerau, Chur, ins Leben gerufen.

Wir planen ein gemütliches Zusammensein zum Träumen von den guten alten Zeiten und zum Austausch von Infos über die «Neuzeit» in der Fliegerei.

Weitere Treffen werden stattfinden, ob jeden ersten Donnerstag im Monat oder an einem anderen Wochentag, können die Anwesenden am 1. Treffen selber bestimmen. Wer sich für die Teilnahme interessiert, kann sich auf die **Oldies-Stamm-Chur-Liste** setzen lassen für automatische Infos und für die Kontaktadressen weiterer Interessenten. Bitte motiviert auch eure früheren Arbeitskolleginnen und -kollegen.

Anmeldung an besispeck@sunrise.ch oder m-giger@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Falera/Chur, im April 2014, Beat Speck und Marlis Giger



Thun erwartet uns!

# Zweitägiger Herbstanlass in Thun / Vorankündigung

John R. Hüssy

Am Wochenende des 20./21. September 2014 findet ein zweitägiger Herbstanlass in der Region Thun statt. Treffpunkt wird am Samstagvormittag der wunderschöne Schadaupark (unweit des Hotels Seepark) sein. Abends werden wir gemeinsam im Hotel Seepark essen. Das weitere Programm ist

bis Redaktionsschluss noch nicht definitiv festgelegt, wird aber verschiedene Höhepunkte aus der Region beinhalten und euch rechtzeitig vorgestellt werden.

Thun bietet eine wunderschöne Szenerie und wird bei allen einen nachhaltigen Eindruck der unvergesslichen Art hinterlassen!

#### Eine weitere Treff-Möglichkeit

## SwissAir Inner-CHTreff (T) in Luzern

«Zwei Knaben sassen auf einer Bank, der eine schwelgte in Erinnerung, der andere erzählte einen Schwank... aus den guten Swissair-Zeiten, von den Reisen, diesen weiten...»

Darauf beschlossen sie, einen Stamm für Gleichgesinnte in der Gegend von Luzern ins Leben zu rufen. Jeden letzten Donnerstag in den ungeraden Monaten des Jahres treffen wir uns ab 15.00 Uhr im Restaurant Murmatt, hinter der Kaserne Allmend, Luzern. ÖV-Anbindung und Gratis-Parking!

Die Daten für 2014 findet ihr in der Rubrik «Termine».

Reminder per E-Mail vor jedem Treff. Keine Anmeldung oder Entschuldigung, völlig ungezwungen und locker. Kabine, Cockpit, Boden – Swissair und Swiss, Jung und Alt!

«fliegend – geflogen – Geflügeltes»

Wir freuen uns über neue Kontakte und Mail-Adressen. Gäste aus der ganzen Schweiz sind herzlich willkommen. Der Kontakt wird hergestellt durch:

Reto Müller contact@cabareto.ch Caspar Bucher caspareni.bv@gmx.ch

Viel Gfreuts aus der Innerschweiz!

#### Erinnerungen an alte Zeiten

# **Destinationen in Westafrika (Teil 1)**

Peter Hotz, damals DC-10 F/E

Wenn heute in den Medien etwas über Westafrika bekannt wird, ist es meistens nichts Positives. Es wird praktisch nur noch über Mord, Totschlag, Umstürze oder Revolutionen informiert. Nun, auch in den guten alten Swissair-Zeiten lag politisch und wirtschaftlich vieles im Argen. Trotzdem waren die Westafrika-Routen für unsere Firma sehr rentabel, bei den Besatzungen aber nur bedingt beliebt. Wer von uns Oldies erinnert sich nicht an eine Rotation, während der irgend etwas nicht wie nach dem «Büechli» lief?

Wir erinnern uns an die Flüge mit voller Kabine, zu viel Kabinengepäck und überbuchter First-Class, weil wieder einmal ein «Chief» mit fünf und nicht, wie reserviert, mit zwei Begleiterinnen erschien! Oft waren die Station und die Besatzung kurzfristig stark gefordert und wir im Cockpit froh, dass wir die Türe schliessen konnten! Dazu kam für die Besatzungen zusätzlich die Spannung, was für Überraschungen sie im Crew-Hotel oder während des Layovers im Allgemeinen erwartete.

Beginnen wir mit **Dakar** und seinem berühmten Hotel «Ngor». Ursprünglich war dies ein sehr repräsentabler Bau, der Le Cor-

busier zugeschrieben wird. Leider wurde er immer wieder umgebaut, sodass der Le Corbusier-Charme ein wenig verloren ging und auch die natürliche Belüftung der Zimmer nicht mehr funktionierte. Dafür konnte man ruhig am Strand liegen, windsurfen, ein Glas Rosé geniessen und sich in der Umgebung recht gut verpflegen, z. B. im «Virage», im Casino oder draussen in Les Almadies. Die Taxifahrten dorthin waren kurz, aber oft interessant. So etwa der Trip mit dem aufleuchtenden roten Warnlicht: «Pression d'huile» auf dem Instrumentenbrett des Taxis. Ein Hinweis auf diese Warnung wurde gekontert mit der träfen Antwort: «C'est seulement le moteur qui est fatigué!» Alles klar! Wir schafften diese Fahrt auch ohne Öldruck problemlos!

Dann **Monrovia** mit dem Hotel neben den Flughafengebäuden:

Am Morgen nach dem Kaffee gings jeweils mit dem Gepäck zum Flughafen und zu Fuss über den Tarmac zur DC-10. Wenn dies um genau 06.00 Uhr passierte, mussten wir mitten auf dem Tarmac anhalten und das Gepäck abstellen. Um diese Zeit wurde nämlich die Nationalhymne gespielt und die Fahne aufgezogen. Und das hiess auch für uns: Strammstehen!

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe.

**Swissair Oldies** 

## **Termine 2014**

**20. Mai** Maibummel Ägerisee

**18./19. Juni** 2 weitere Flughafenführungen mit Apéro riche

**20./21. September** 2-tägiger Jahrestreff 2014 in Thun

**18. November** Herbstanlass mit Apéro und Nachtessen im Zentrum

Schluefweg in Kloten, Vortrag «Super Constellation»

von Ernst Frei

**Stamm Zürich** jeweils am letzten Dienstag des Monats ab 16.00 Uhr

in der Wings Bar & Lounge, Limmatquai 54, Zürich

**Stamm Thalwil** *jeweils am ersten Dienstag der geraden Monate ab* 

14.00 Uhr im Hotel Sedartis am Bahnhof Thalwil

**Regio-Treff Winterthur** jeweils am ersten Dienstag der ungeraden Monate ab

14.00 Uhr im Restaurant Casinotheater, Stadthaus-

strasse, Winterthur

SwissAir Inner-CH Treff (T) jeweils am letzten Donnerstag der ungeraden

Monate ab 15.00 Uhr, Ausnahmen: 22. statt 29. Mai (Auffahrt), 31. Juli fällt aus (Ferien) im Restaurant Murmatt, AAL Luzern (ÖV: Luzern Allmend/Messe, Auto: Gratis-Parking beim Restaurant Murmatt)

## Regional gruppe Tessin

jeden Donnerstag Stamm im Caffè Federale, Piazza della

10.30 Uhr Riforma, Lugano

## Regionalgruppe Bern

jeden ersten Montag Höck im Restaurant Grock, 17.30 Uhr Neuengass-Passage 3, Bern

Veranstaltungen werden auf der Oldies-Homepage bekannt gegeben:

**20. Mai** Maiausflug

12. August Sommerausflug ins Berner Oberland

8. Dezember Jahresabschlussessen

### Regionalgruppe Thun und Umgebung

jeden letzten Dienstag Ab 15.30 Uhr Stamm im Hotel-Restaurant Alpha,

Gwattstrasse 4, Thun

**26. Juni 2014** Besichtigung der Werkstatt der Brienz Rothorn Bahn

mit anschliessendem Apéro und Fahrt auf das Brien-

zer Rothorn zum Mittagessen

#### Regionalgruppe Basel/Nordwestschweiz

**30. April** Arbogastkirche, Muttenz

14. Mai Spargelessen im Eckert, Grenzach

**25. Juni** Die Obdachlosen und ihre Aufenthaltsorte, Führung

23. Juli Harmonie

**27. August** Im Paradies von Ursi Jenni, Vieux Ferrette

29. OktoberConfiserie Beschle, Basel27. NovemberMuseum Monteverdi, Binningen17. DezemberFührung Teufelhof, Basel

**15. Januar 2015** Jahresabschluss im Café Spitz Merian, Basel

## **Regional gruppe Ostschweiz**

17. April Bundeshaus

6. Mai Straussenfarm Mörschwil
2.-6. Juni Reise nach Lyon
3. Juli BINA Bischofszell Food Ltd.

**24./25. August** *Laax* 

7. September Seniorentheater, Premiere

**24. September** Alp Sellamatt

**22. Oktober** Eisenbahnsammlung Uster

**5. November** Kegeln in Wängi

4. Dezember Krippenmuseum Stein am Rhein

**20. Januar 2015** *GV* 



**Inflight Entertainment** 

## «Hasta Bananas» und «Hasta Luego!»





Otti Schmids Fahrt zur See ist noch nicht zu Ende. Noch lange nicht. Der ehemalige Swissair-Pilot, der in den Jahren 1995–1998 mit seiner «Hasta Mañana» die Südsee befuhr und seine zwar häufigen, aber nicht immer romantischen Erlebnisse im Buch «Hasta Bananas» niederschrieb, setzte seine Reise fort. Über Thailand, den Indischen Ozean führte ihn der Weg nach Südafrika

und über Brasilien in die Karibik. Wie gewohnt am liebsten in (weiblicher) Begleitung, notfalls aber auch allein. Ottis Heimat ist das Meer, zweifellos. Heimat geblieben ist aber auch das Städtchen Stein am Rhein, wo er geboren wurde. Geblieben sind seine Freunde, die er nicht vergisst, die er regelmässig besucht und denen er die jüngsten Abenteuer erzählt. Noch immer Fernweh? Noch keine Musse, sich zur Ruhe zu setzen? Mag sein, die Zeit dafür kommt. Vorderhand aber geht es weiter. Und die Freunde Otti Schmids, von Trinidad bis Darwin, von Nosy Be bis Galapagos, lassen sich weiterhin von seinen Geschichten verzaubern.

Die Bücher von Otti sind ab sofort als eBooks bei Amazon erhältlich, die Kindle Reader App kann dort gratis heruntergeladen werden! Man kann auch in den Anfang der Bücher reinschauen bevor es ans Bestellen geht ...

The eBook «Hasta Bananas English» is available too. The Kindle Reader App may be downloaded at Amazon for free. You may have a free look at the beginning of the book...

Otti Schmid – «Hasta Bananas», Deutsch nur 3.99 €!

Otti Schmid – «Hasta Luego!», Deutsch nur 3.99 €!

Otti Schmid – «Hasta Bananas», English 4.99 US \$ only!

Noch mehr zu lesen gibt es auf seiner Homepage www.hastabananas.ch, nämlich den Bericht über seine Jakobsweg-Pilgerreise

#### Adressen Vorstand

Hortensia Ernst-Eggenberger Präsidentin hortensiaernst@bluewin.ch Himmelistrasse 8 8700 Küsnacht

Evelyne Meier-Ritter Vizepräsidentin eve.meier@sunrise.ch

Kindergartenstrasse 4 8454 Buchberg

Ruedi Bertschinger Kassier

Seehaldenstrasse 95 8800 Thalwil

7000 Chur

ruedibertschinger@bluewin.ch
Marlis Giger

Bahnhofstrasse 14

m-giger@bluewin.ch

John R. Hüssy

Koordinator

jrhops@sunrise.ch

Aktuarin

«Le Reduit» Vorbühlstrasse 5 8425 Oberembrach

Peter Schüpbach Mitgliederdienst peter.schuepbach@hispeed.ch Ilanzhofweg 2 8057 Zürich

#### Adressen Regionalgruppen

Swissair Oldies Ticino Beta Steinegger-Geiler betastein.ti@gmail.com

Via Fiorita 4F 6977 Ruvigliana

Swissair Oldies Ostschweiz Astrid Jud astrid.jud@bluewin.ch

Pilgerstrasse 8 9542 Münchwilen

Uf Haltmatten

3804 Habkern

www.swissairoldies-ostschweiz.ch

Basel/Nordwestschweiz Sonnenrain 8 Edith Schmidli-Joho 4108 Witterswil edith.schmidli@2wire.ch

Thun und Umgebung Hanspeter Ruf rufhp@bluewin.ch

Solothurn und Umgebung Lotti von Arx-Lütolf vonarx.ch@bluewin.ch

4600 Olten

Bleichmattenstrasse 43

Bern Marianne Heim-Roos marianne.heim@bluewin.ch Lindenweg 8d 3110 Münsingen

Luzern Brünigstrasse 3
Bea Ming-Imfeld 6055 Alpnach Dorf
beatrice.ming@bluewin.ch

#### Arans

Association romande des anciens navigants Swissair c/o Vicky de Larrey-Dumitriu 28 Rte. de Malagnou, 1208 Genève victoria@larrey.ch

#### Adress- und Namensänderungen

Bitte an info@swissair.ch oder an Peter Schüpbach Ilanzhofweg 2 8057 Zürich

## Impressum Redaktion:

Monika Sennhauser-Wagner (mo) Baumgartenstrasse 18 8932 Mettmenstetten family.sennhauser@hispeed.ch

Joerg Drittenbass (jd) Berglistrasse 35 8180 Bülach j.drittenbass@bluewin.ch

Druck: FO Print&Media AG, 8132 Egg

Redaktionsschluss Ausgabe 02/2014: 1. August 2014

# «Wo andere fluchen, lächeln die Thais»

Urs von Schroeder



Unser ehemaliger Maître de cabine und jetziger Kollege in der «Swissair News»-Redaktion Jörg Röthlisberger lebt nur im Sommerhalbjahr in der Schweiz. Den Winter verbringt er seit Jahren in der Heimat seiner Gattin Sai. So sind die

beiden zu ständigen Grenzgängern und auch Botschaftern zweier sehr unterschiedlicher Kulturen geworden. Während sich Sai inzwischen mehr als Schweizerin fühlt, ist Jörg zu einem profunden Thailand-Kenner geworden. Die persönlichen Erfahrungen im Milieu einer mittelständischen Grossfamilie half ihm, eine gesellschaftliche Innensicht zu bekommen, die über das berühmte Lächeln hinausgeht und Touristen meist verwehrt bleibt. Nun liess Röthlisberger seinen grossen siamesischen Erlebnis- und Erfahrungsschatz in einem sehr persönlichen Buch zusammenfliessen, in dem er das Leben der Thailänder und ihre Eigenarten in einem lebendigen Kaleidoskop beschreibt. In vielen bunt gemischten Histörchen begegnet man Prinzessinnen, korrupten Polizisten,

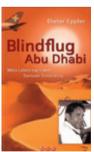
kläffenden Hundemeuten oder auch kleinen Wunderkindern und erfährt so nebenbei, wie diese Gesellschaft zwischen Tradition und Moderne tickt. Sein leicht zu lesendes Werk dürfte besonders die vielen Thailand-Fans ansprechen.

«Wo andere fluchen, lächeln die Thais» von Jörg Röthlisberger,

Novum-Verlag: Paperback (CHF 18.50) E-Book (EUR 7.99). ISBN 978-3-99010 646-4

Erhältlich bei jeder Buchhandlung oder per Internet bei amazon.de oder buchhandel.de.

# «Blindflug Abu Dhabi»



Mein Leben nach dem Swissair Grounding. Ein Ex-Swissair-Pilot erzählt.

Blindflug Abu Dhabi liest sich schnell und spannend. Es ist ein herrlich aufregendes Gemisch aus arabisch-orientalischem

Treiben mit fliegerischen Highlights. Dieter Eppler war Captain der Swissair. Und er hatte eine Lebensstelle. Doch dann kommt die Airline ins Trudeln und landet am 2. Oktober 2001 hart. Von da an ist nichts mehr, wie es gewesen war. Bis eines Tages aus dem Lande der Scheichs, Abenteurer und Glückssucher aus aller Welt, ein verlockendes Angebot eintrifft. Nun sitzt Dieter Eppler im Simulator und probt einen Start. Nicht in Zürich und nicht in Genf. Nein, in Abu Dhabi, der Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate. Hier, eine Autostunde von Dubai entfernt, bringt er den Lesenden hautnah an die Geschehnisse heran und lässt ihn an seinem neuen, aufregenden

Multikulti-Dasein teilhaben. Trotzdem ist Dieters Leben in Abu Dhabi kein Sonntagsspaziergang. Der Berufsalltag als Pilot bei Etihad Airways fordert seinen Tribut insbesondere dann, wenn der ethnische Brei an Crew-Mitgliedern überzukochen droht. Die leichte Art und Weise, in der der Autor über seine Erlebnisse sowie über den Verlust einiger Freunde schreibt, lässt dem Leser Raum für eigene Gedanken zu Leben und Schicksal. Eppler berichtet in Tagebuchform persönlich, pointiert und mit feinsinnigem Humor.

# Wir gedenken

Seit der letzten Ausgabe der «OldiesNEWS» sind uns die folgenden Todesfälle gemeldet worden. Die Liste ist nicht vollständig. Wir sind darauf angewiesen, dass die Angehörigen oder Freunde uns benachrichtigen. Vielen Dank.

Bärlocher Hanspeter, Cockpit
Baumann Peter, Cockpit
Brenneisen-Schär Susanne, Kabine
Büchi Heinrich, Cockpit
Erny Ueli, Cockpit
Hohl Werner, Cockpit

Huber Herbert, Cockpit
Kaufmann Peter, Cockpit
Kurzen-Poma Irène, Kabine
Liljequist-Ochsenbein Adrienne, Kabine
Lüdi Heinrich, Cockpit
Lurati-Rageth Susi, Kabine

Mischler Peter, Kabine Perrenten Roger, Cockpit Sachs Harry, Cockpit Sulger Heinz, Cockpit Thut Heinz, Cockpit Wüest Hanspeter, Kabine

Den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus und gedenken still den verstorbenen Kolleginnen und Kollegen.